Initiative Baukultur Eifel

Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Eine Aktion des Eifelkreises und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

Foto oben: Positionierung der drei Neubauten um den Innenhof
Foto mitte: Innenraum der Dorfscheune mit Wand aus Sichtmauerwerk
Foto unten: Küche und Wohnraum der barrierefreien Wohnung.

Mehrgenerationenhäuser mit Dorfscheune

Mittendrin in Ferschweiler

In der Ortsmitte von Ferschweiler zeigt sich seit kurzem eine neue Bebauung in Form einer modernen Dreiseit-Anlage: Mehrgenerationenhäuser mit einer Dorfscheune und einem Innenhof für die Bewohner. Getreu dem Motto: „Gemeinsam statt einsam!“ Anstelle der seit einigen Jahren leerstehenden Hofanlage, welche aus statischen Gründen abgetragen werden wusste, entstand Platz für eine Neubebauung.

Die Planung und Errichtung der Mehrgenerationenhäuser mit Dorfscheune wurden vom Büro planLENZ aus Winterspelt begleitet und umgesetzt. Ebenso die vorgeschaltete Dorfmoderation sowie das Innenentwicklungskonzept der Ortgemeinde Ferschweiler.

Die beiden zweigeschossigen Wohngebäude sind mit der Dorfscheune um einen Innenhof gruppiert. Die regionaltypischen steilen Satteldächer haben eine anthrazitfarbene bzw. rote (Scheune) Ziegeleindeckung, während die Fassaden mit einem mineralischem Glattputz ausgeführt sind. Sowohl die anthrazitfarbenen Holzfenster, sowie die angebrachten Schiebeläden aus heimischen Holz, nehmen Bezug auf die Fassade der Dorfscheune. Die neuen Wohngebäude sind mit regionalen und qualitativen Materialen ausgeführt.

Für die moderne Dorfscheune wurde ebenfalls ein typischer Satteldachbau gewählt. Die Fassade ist mit einer vertikalen Schale aus einheimischen Hölzern bekleidet. Im Inneren des Gebäudes wird der Scheunencharakter durch eine Wand aus Sichtmauerwerk aus alten, wiederverwendeten Natursteinen aufgegriffen.

Ein Dorfkino, ein regionaler Markt, eine Lernwerkstatt, sowie ein Jugendtreff sollen in der Dorfscheune für die Bewohner des Hofes und der Gemeinde angeboten werden. Des Weiteren ist ein Sprechzimmer für einen Hausarzt und ein Startup-Büro eingeplant.

Das Projekt dient der Erhaltung und Sicherung der wichtigen Dorffunktionen im Ortskern. Das Mehrgenerationenhaus fördert eine gemeinschaftliche und doch sehr individuelle Lebensform mit Ehrenamt und Nachbarschaftshilfe: „Mitte und Gemeinschaft leben: Jung und Alt miteinander – füreinander“.

Mit großem Engagement für das Thema ökologisches Bauen und dem Einsatz hochwertiger Materialien ist ein Ensemble regionaltypischer und zeitgemäßer Baukultur entstanden.

Bauherren: Familie Bitzigeio
Fotos: Familie Bitzigeio